

No. 34748

**Federal Republic of Germany
and
Union of Soviet Socialist Republics**

Agreement between the Federal Minister for Youth, Family Affairs, Women and Health of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Health of the Union of Soviet Socialist Republics concerning cooperation in the fields of health and medical science (with annex). Moscow, 23 April 1987

Entry into force: 7 July 1987, in accordance with article 9

Authentic texts: German and Russian

Registration with the Secretariat of the United Nations: Germany, 3 June 1998

**République fédérale d'Allemagne
et
Union des Républiques socialistes soviétiques**

Accord de coopération entre le Ministre fédéral de la jeunesse, des affaires familiales, de la femme et de la santé de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de la santé de l'Union des Républiques socialistes soviétiques dans les domaines de la santé et des sciences médicales (avec annexe). Moscou, 23 avril 1987

Entrée en vigueur : 7 juillet 1987, conformément à l'article 9

Textes authentiques : allemand et russe

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : Allemagne, 3 juin 1998

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Abkommen
zwischen dem Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
der Bundesrepublik Deutschland
und dem Ministerium für Gesundheitswesen der Union
der Sozialistischen Sowjetrepubliken
über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens
und der medizinischen Wissenschaft

Der Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
der Bundesrepublik Deutschland

und

das Ministerium für Gesundheitswesen
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

- im folgenden „Vertragsparteien“ genannt -

in dem Wunsch, die weitere Entwicklung und Vertiefung der
Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und
der medizinischen Wissenschaft zu fördern,

in der Erkenntnis der Zweckmäßigkeit der Vereinigung der
Anstrengungen beider Länder bei der Lösung einer Reihe medizini-
scher Probleme von gegenseitigem Interesse,

sind auf der Grundlage des Abkommens zwischen der Regie-
rung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über wissenschaft-
lich-technische Zusammenarbeit vom 22. Juli 1986 wie folgt über-
eingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien fördern die Entwicklung der Zusammen-
arbeit zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen beider Länder
auf der Grundlage der Gleichheit in Fragen von beiderseitigem
Interesse.

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien fördern die Zusammenarbeit auf dem
Gebiet des Gesundheitswesens und der medizinischen Wissen-
schaft insbesondere durch

- a) Austausch von Informationen im medizinischen Bereich,
- b) koordinierte Durchführung von Forschungsarbeiten,
- c) Entsendung von Delegationen und einzelnen Wissenschaft-
lern zum Zwecke des Erfahrungsaustausches, zu Gastvor-
lesungen und zum Studium der Fortschritte des Gesundheits-
wesens und der medizinischen Wissenschaft,
- d) Einladung von Wissenschaftlern und Fachleuten zur Teil-
nahme an der Arbeit internationaler und nationaler Kongresse,
Tagungen und Symposien,
- e) Austausch von Mustern pharmazeutischer, chemischer und
biologischer Präparate sowie von bei der Zusammenarbeit
verwandten medizinischen Geräten,

f) die weitere Festigung von Kontakten zwischen den medizinischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Krankenhäusern und Vorsorgeeinrichtungen.

(2) Diese Aufzählung kann von den Vertragsparteien einvernehmlich ergänzt oder geändert werden.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren jeweils für die Dauer von zwei Jahren ein Programm zur Anwendung dieses Abkommens.

(2) Zur Aufstellung dieses Programms und zur Lösung der bei seiner Durchführung auftretenden Probleme treten Beauftragte der beiden Vertragsparteien mindestens einmal alle zwei Jahre abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zusammen. Diese Zusammenkünfte können auch anlässlich der Sitzung der Gemischten Kommission für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit erfolgen.

(3) Mit der Regelung von Einzelfragen können die Vertragsparteien von ihnen benannte Stellen beauftragen.

Artikel 4

Bei dem Austausch von Wissenschaftlern und Fachleuten gemäß Artikel 2 dieses Abkommens trägt die entsendende Vertragspartei die Beförderungskosten für die Hin- und Rückreise; die den Aufenthalt gewährende Vertragspartei trägt die Kosten für den Unterhalt und die Reisen innerhalb ihres Landes entsprechend der durch das Programm bestimmten Arbeit.

Artikel 5

Wissenschaftler und Fachleute, die im Rahmen dieses Abkommens an der Zusammenarbeit teilnehmen, erhalten kostenfrei medizinische Betreuung im Zusammenhang mit einem Unfall oder einer beliebigen Krankheit (mit Ausnahme von Zahnersatz), die unverzügliche medizinische Hilfe erfordern, auf seiten der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen einer Krankenversicherung, auf seiten der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken gemäß den geltenden Gesetzen und Verordnungen.

Artikel 6

Dieses Abkommen berührt nicht die Rechte und Verpflichtungen der Vertragsparteien aus anderen von ihnen geschlossenen internationalen Abkommen.

Artikel 7

Die Vertragsparteien werden internationalen medizinischen Organisationen, insbesondere der Weltgesundheitsorganisation, die Möglichkeit gewähren, die Erfahrungen der Vertragsparteien, einschließlich der Erfahrungen aus ihrer Zusammenarbeit zu nutzen.

Artikel 8

Entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 wird dieses Abkommen in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren auf Berlin (West) ausgedehnt.

Artikel 9

(1) Dieses Abkommen und das erste Programm treten gleichzeitig mit dem Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit in Kraft.

(2) Dieses Abkommen gilt für die Dauer von vier Jahren und verlängert sich stillschweigend um jeweils zwei Jahre, falls es nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf seiner jeweiligen Geltungsdauer schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Moskau am 23. April 1987 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Der Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
der Bundesrepublik Deutschland

Rita Süßmuth

Für das Ministerium für Gesundheitswesen
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Tschasow

**Programm
zur Anwendung des Abkommens
zwischen dem Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit der Bundesrepublik Deutschland
und dem Ministerium für Gesundheitswesen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und der medizinischen Wissenschaft**

unterzeichnet in Moskau am 23. April 1987

Auf Grund von Artikel 3 des genannten Abkommens vereinbaren die Vertragsparteien für den Geltungsbereich des Abkommens folgende Maßnahmen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und der medizinischen Wissenschaft:

Artikel 1

(1) Die Zusammenarbeit erfolgt insbesondere auf den Gebieten

Onkologie,
Kardiologie und Kardiochirurgie,
Infektionskrankheiten,
Hirnforschung,
Medizinische Dokumentation und Information
gemäß der Anlage zu diesem Programm.

(2) Darüber hinaus kann die Teilnahme an einer Fachkonferenz oder ein Informations- oder Studienaufenthalt weiterer Experten vereinbart werden. Dabei leistet die empfangende Vertragspartei nach Möglichkeit die nötige Unterstützung.

Artikel 2

Nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten fördern die Vertragsparteien den Austausch von:

- (a) technischen Dokumenten, Zeitschriften, medizinischer und pharmakologischer Fachliteratur,
- (b) auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens veröffentlichten Gesetzen und Verordnungen,
- (c) Versuchsmaterial,
- (d) Informationen über die von einer Vertragspartei veranstalteten wissenschaftlichen Tagungen.

Artikel 3

Die bilateralen Kontakte zwischen beiden Ministerien werden intensiviert. Für die Lösung der im Laufe der Zusammenarbeit

entstehenden Probleme sowie zur Konsultation über verschiedene Fragen des Gesundheitswesens, die von beiderseitigem Interesse sind, benutzen die Vertragsparteien alle Kommunikationsmöglichkeiten einschließlich der Fernschreibverbindung.

Artikel 4

Dieses Programm schließt weitere, zusätzliche Initiativen auf Grund gegenseitiger Absprache nicht aus.

Artikel 5

Bei der Durchführung dieses Programms werden die Maßnahmen gemäß Artikel 4 des Abkommens über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und der medizinischen Wissenschaft finanziert.

Artikel 6

Die entsendende Vertragspartei übermittelt der aufnehmenden Vertragspartei spätestens zwei Monate vor Beginn des Aufenthalts eine Übersicht über die Personalien, den beruflichen Bildungsgang, das Tätigkeitsfeld, das vorgesehene Studienprogramm sowie die Fremdsprachenkenntnisse des Experten, dessen Entsendung beabsichtigt ist. Die aufnehmende Seite informiert die entsendende Seite spätestens einen Monat vor Beginn des Aufenthalts über ihre Entscheidung.

Artikel 7

Bei der Durchführung der in diesem Programm festgelegten Maßnahmen werden jeweils die in dem betreffenden Staat bestehenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften angewandt.

Artikel 6

Dieses Programm gilt für die Dauer von zwei Jahren.

Der Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
der Bundesrepublik Deutschland

Rita Süßmuth

Für das Ministerium für Gesundheitswesen
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Tschasow

Anlage

Lfd. Nr.	Thema	Beteiligte Wissenschaftler (Programmleiter)	
1	Medizinische Dokumentation und Information: Aufbau von Datenbanken	Dr. Fritz Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information Weißhausstraße 27 Köln 41	Dr. A. A. Kiselow Forschungsinstitut für medizinische und medizintechnische Information der UdSSR 11 240 Moskau Moskworazkaja nab. 2 A
2	Onkologie: Diagnostik, Prävention und Therapie von Neoplasmen Tumorbioogie und -virologie	Prof. zur Hausen Prof. W. Franke Stiftung „Deutsches Krebsforschungszentrum“ Im Neuenheimer Feld 20 Heidelberg 1	Prof. N. N. Blochin Onkologisches Wissenschaftliches Zentrum 115 478 Moskau Kaschirskoje Chaussee 6 Prof. B. A. Lapin Institut für experimentelle Pathologie und Therapie 384 900 Suchumi Gora Trapezijaia, Postfach 66
3	Hirnforschung: insbesondere Membranphysiologie	Prof. Lux Max-Planck-Institut für Psychiatrie Theoretisches Institut Am Klopferspitz 18 a Martinsried bei München	Prof. B. Je. Chodorow A.-W.-Wischnewskij-Institut für Chirurgie 113 093 Moskau B. Serpuchowskaja 27
4	Kardiologie und Kardiochirurgie	Prof. Rudolph Deutsches Herzzentrum Lothstraße 11 München 2	Prof. Ju. N. Belenkow Kardiologisches Wissenschaftliches Zentrum 121 500 Moskau 3-ja Tscherepkowskaja ul. 15 Prof. W. I. Burakowskij Bakulew-Institut für Herz- und Gefäßchirurgie 117 049 Moskau Lentinskij Prospekt 8
5a	Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis, Mykosen, Parasitosen)	Dr. Deinhardt Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie Pettenkoferstr. 9 a München 2	Prof. W. I. Pokrowskij Zentrales Forschungsinstitut für Epidemiologie 111 123 Moskau Nowogirejewskaja ul. 3A Prof. W. M. Shdanow D. I.-Iwanowskij-Institut für Virologie 123 098 Moskau ul. Gamalei 18
5b	Molekularbiologie, Biotechnologie und Entwicklung von Impfstoffen	Prof. Kurth Paul-Ehrlich-Institut Bundesamt für Sera und Impfstoffe Paul-Ehrlich-Str. 42-44 Frankfurt 70	Prof. O. G. Andshaparidse Moskauer Forschungsinstitut für Viruspräparate 109 098 Moskau 1-ja Dubrowskaja ul. 15
5c	Zoonosendiagnostik und -bekämpfung	Prof. H. Schutze Postfach Berlin (West) 33 Prof. Schneider Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere Paul-Ehrlich-Str. 28 Tübingen 1	Prof. B. L. Tscherkasskij Zentrales Forschungsinstitut für Epidemiologie 111 123 Moskau Nowogirejewskaja ul. 3A Prof. Werschilowa W. A. N. F.-Gamalei-Institut für Epidemiologie und Mikrobiologie 123 098 Moskau ul. Gamalei 18

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

СОГЛАШЕНИЕ

между Федеральным министерством по делам молодежи, семьи, женщин и здравоохранения Федеративной Республики Германии и Министерством здравоохранения Союза Советских Социалистических Республик о сотрудничестве в области здравоохранения и медицинской науки

Федеральное министерство по делам молодежи, семьи, женщин и здравоохранения Федеративной Республики Германии и Министерство здравоохранения Союза Советских Социалистических Республик, именуемые в дальнейшем "Договаривающиеся Стороны",

- желая содействовать дальнейшему развитию и углублению сотрудничества в области медицинской науки и здравоохранения,
- сознавая целесообразность объединения усилий обеих стран в решении ряда медицинских проблем, представляющих взаимный интерес,
- в соответствии с Соглашением между Правительством Федеративной Республики Германии и Правительством Союза Советских Социалистических Республик о научно-техническом сотрудничестве от 22 июля 1986 года, договорились о нижеследующем:

Статья 1

Договаривающиеся Стороны будут способствовать развитию сотрудничества между научными учреждениями обеих стран на основе равенства по проблемам, представляющим взаимный интерес.

Статья 2

I. Договаривающиеся Стороны будут содействовать сотрудничеству в области здравоохранения и медицинской науки главным образом путем:

- а) обмена информацией в области медицины ;
- б) координированного осуществления научных исследований ;

в) обмена делегациями и отдельными учеными для изучения опыта, чтения лекций и ознакомления с достижениями здравоохранения и медицинской науки ;

г) приглашения ученых и специалистов для участия в работе международных и национальных конгрессов, съездов, симпозиумов ;

д) обмена образцами фармацевтических, химических и биологических препаратов, а также медицинских приборов, используемых в ходе сотрудничества ;

е) дальнейшего укрепления контактов между высшими медицинскими учебными заведениями, научно-исследовательскими и лечебно-профилактическими учреждениями.

2. Перечисленные формы сотрудничества могут быть дополнены или изменены с согласия Договаривающихся Сторон.

Статья 3

1. Договаривающиеся Стороны каждый раз согласовывают на двухгодичный период программу по реализации этого Соглашения.

2. Для составления этой программы и для решения проблем, возникающих в ходе ее выполнения, представители Договаривающихся Сторон встречаются не реже, чем один раз в два года поочередно в Федеративной Республике Германии и Союзе Советских Социалистических Республик. Такие встречи могли бы происходить и во время сессий Смешанной комиссии по научно-техническому сотрудничеству.

3. Для урегулирования отдельных вопросов Договаривающиеся Стороны могут уполномачивать назначенные ими организации.

Статья 4

При обмене учеными и специалистами в соответствии со Статьей 2

настоящего Соглашения транспортные расходы по переезду из одной страны в другую и обратно берет на себя направляющая Сторона ; расходы по переезду внутри страны и пребыванию в соответствии с согласованной программой работы оплачиваются принимающей Стороной.

Статья 5

Ученые и специалисты, участвующие в сотрудничестве в рамках настоящего Соглашения, будут получать бесплатное медицинское обслуживание в связи с несчастным случаем или любой болезнью (за исключением зубопротезирования), требующими немедленной медицинской помощи ; со стороны Федеративной Республики Германии - в рамках страхования на случай болезни, со стороны Союза Советских Социалистических Республик медицинское обслуживание будет осуществляться в соответствии с действующими законами и положениями.

Статья 6

Настоящее Соглашение не затрагивает прав и обязанностей Договаривающихся Сторон, вытекающих из других, заключенных ими международных соглашений.

Статья 7

Договаривающиеся Стороны будут предоставлять международным медицинским организациям, в частности, Всемирной организации здравоохранения возможность использования опыта Сторон, включая опыт, полученный в ходе их сотрудничества.

Статья 8

В согласии с Четырехсторонним Соглашением от 3 сентября 1971 года настоящее Соглашение будет распространяться в соответствии с установленными процедурами на Берлин (Западный).

Статья 9

1. Настоящее Соглашение и первая Программа вступают в силу одновременно с Соглашением между Правительством Федеративной Республики Германии и Правительством Союза Советских Социалистических Республик о научно-техническом сотрудничестве.

2. Настоящее Соглашение будет действовать в течение 4 лет, после чего оно автоматически продлевается на последующие двухлетние периоды, если одна из Сторон письменно не уведомит другую Сторону о своем намерении прекратить действие настоящего Соглашения не позднее, чем на 6 месяцев до истечения срока действия Соглашения.

Совершено в г. Москве, 23 апреля 1987 года в двух экземплярах, каждый на русском и немецком языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.



Федеральный Министр по делам молодежи, семьи, женщин и здравоохранения Федеративной Республики Германии



За Министерство здравоохранения Союза Советских Социалистических Республик

П Р О Г Р А М М А

С целью реализации Соглашения между Федеральным министерством по делам молодежи, семьи, женщин и здравоохранения Федеративной Республики Германии и Министерством здравоохранения Союза Советских Социалистических Республик о сотрудничестве в области здравоохранения и медицинской науки, подписанного в г. Москве 23 апреля 1987 г. ;

на основании Статьи 3 указанного Соглашения Договаривавшиеся Стороны согласились о проведении в сфере действия Соглашения следующих мероприятий в области здравоохранения и медицинской науки.

Статья I

1. Сотрудничество будет осуществляться, в частности, в следующих областях:

- онкология ;
- кардиология и кардиохирургия ;
- инфекционные заболевания ;
- исследования мозга ;
- медицинская документация и информация

в соответствии с приложением к настоящей программе.

2. Кроме того может быть согласовано участие в научных конференциях, обмен информацией и специалистами в других областях. При этом принимающая Сторона окажет по возможности необходимую поддержку.

Статья 2

При необходимости и по возможности Договаривавшиеся Стороны

будут оказывать содействие обмену:

- а) технической документацией, журналами, медицинской и цитоматологической специальной литературой ;
- б) в области общественного здравоохранения опубликованными законами и административными распоряжениями ;
- в) экспериментальным материалом ;
- г) информацией о проводимых Договаривавшимися Сторонами научных заседаниях.

Статья 3

Двусторонние контакты между обоими министерствами будут интенсифицированы. Для решения возникающих в ходе сотрудничества проблем и проведения консультаций по различным вопросам здравоохранения, представляющим взаимный интерес, Договаривавшиеся Стороны будут использовать все виды связи, включая телексную связь.

Статья 4

Эта Программа не исключает другие дополнительные инициативы в соответствии с взаимной договоренностью.

Статья 5

При реализации этой Программы мероприятия будут финансироваться в соответствии со Статьей 4 Соглашения о сотрудничестве в области здравоохранения и медицинской науки.

Статья 6

Командирующая Сторона направляет принимающей Стороне сведения о командируемом лице, о профессиональной подготовке, о его научной деятельности, предполагаемой программе пребывания, а также о его знании иностранных языков не позднее, чем за 2 месяца до начала командировки. Принимающая Сторона - не позднее, чем за 1 месяц до начала командировки сообщает о своем решении.

Статья 7

Реализация мероприятий, предусмотренных этой Программой, осуществляется в соответствии с действующими в каждой из стран законами и правилами.

Статья 8

Эта Программа действует в течении двух лет.



Федеральный Министр по делам молодежи, семьи, женщин и здравоохранения Федеративной Республики Германии



За Министерство здравоохранения Союза Советских Социалистических Республик

Психология

№ п/п	Т Е М А	И С П О Л Н И Т Е Л Ь	
1	2	3	4
1.	Медицинская документация и информация: организация банка данных	Д-р Киселев А.А. Всероссийский научно-исследовательский институт медицинской и медико-технической информации 119240 Москва, Москворецкая наб. 2"а"	Д-р Фритц Немецкий институт медицинской документации и информации Кельн, 41 Вайсхузштрассе, 27
2.	Онкология: диагностика, профилактика и терапия злокачественных новообразований, биология и вирусология опухолей	Проф. Блохин Н.Н. Всероссийский онкологический научный центр Каширское шоссе, 6 Проф. Лапин Б.А. Институт экспериментальной патологии и терапии 384900 Сухуми, гора Трапезия	Проф. цур Хаузен Проф. Фенке Фонд "Немецкий центр по исследованию рака" Нобелшаймер Фелд 280 Гейдельберг
3.	Исследования мозга, в частности физиологии мембран	Проф. Ходоров Б.И. Институт хирургии им. А.В. Вишневского 113093 Москва, Б. Серпуховская, 27	Проф. Лукс Институт Макса Планка по психиатрии. Теоретический институт Клоппершпитц, 18а Мюнхен
4.	Кардиология и кардиохирургия	Проф. Беленков Ю.Н. Всероссийский кардиологический научный центр 121500, Москва, 3-я Черешковская, 15 Тел. 444-00-25 Проф. Бураковский В.И. Институт сердечно-сосудистой хирургии им. Бакулева 117049, Москва, Ленинский пр-т, 8 тел. 236-13-61	Проф. Рудольф Немецкий кардиологический центр Лоттрассе, 11 Мюнхен, 2

1	2	!	3	!	4
5а.	Выявление, предупреждение и борьба с инфекционными заболеваниями (например, гепатиты, микозы, паразитарные заболевания)	Проф. Покровский В.И. Центральный научно-исследовательский институт эпидемиологии 111123, Москва, Новогиреевская, 3 "а" тел. 176-02-19	Д-р Ф. Лайнхардт Институт Макса фон Петтенхофера по гигиене и медицинской микробиологии 8000 Мюнхен, 2 тел. 069/53932		
			проф. Яданов В.М. Институт вирусологии им. Д.И.Ивановского 123098, Москва, ул. Гамалея, 16 тел. 190-28-74		
5б.	Молекулярная биология, биотехнология и разработка вакцин	Проф. Анджапаридзе О.Г. Московский научно-исследовательский институт вирусных препаратов 109088, Москва, 1-я Дубровская, 15 тел. 276-11-91	Проф. Курт Институт Пауля Эрлиха, Федеральная служба вакцин и сывороток Пауль-Эрлих-трассе, 42-44 600 Франкфурт-на-Майне, 70 тел. 069/63-60-16		
5в.	Диагностика зоонозов и борьба с ними	Проф. Черкасский Б.Д. Центральный научно-исследовательский институт эпидемиологии 111123, Москва, Новогиреевская, 3 "а" тел. 176-02-19	Проф. Шульце Берлин (Западный), 33	Проф. Шнейдер Федеральный научно-исследовательский институт вирусных заболеваний животных г. Тюбинген	
		Проф. Вершилова П.А. Институт эпидемиологии и микробиологии им. Н.Ф.Гамалея 123098, Москва, ул. Гамалея, 18 тел. 190-74-58			

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL MINISTER FOR YOUTH, FAMILY AFFAIRS, WOMEN, AND HEALTH OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE MINISTRY OF HEALTH OF THE UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS CONCERNING COOPERATION IN THE FIELDS OF HEALTH AND MEDICAL SCIENCE

The Federal Minister for Youth, Family Affairs, Women, and Health of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Health of the Union of Soviet Socialist Republics, hereinafter "the Contracting Parties",

Wishing to promote the further development and deepening of cooperation in the field of health and medical science,

Recognizing the desirability of combining the efforts of both countries to solve a series of medical problems of mutual interest,

Taking as a basis the Agreement of 22 July 1986 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Union of Soviet Socialist Republics on scientific and technological cooperation,¹

Have agreed as follows:

Article 1

The Contracting Parties shall promote the development, on an equal footing, of cooperation among scientific institutions of the two countries in questions of mutual interest.

Article 2

(1) The Contracting Parties shall promote cooperation in the fields of health and medical science through:

- (a) The exchange of information in the field of medicine;
- (b) Coordinated implementation of research;
- (c) The sending of delegations and individual scientists, for the purpose of exchanging experiences, to guest lectures and to study progress in health systems and medical science;
- (d) Invitations to scientists and specialists to participate in the work of international and national congresses, conferences, and symposia;
- (e) The exchange of pharmaceutical, chemical, and biological samples, as well as medical instruments used in cooperation; and
- (f) Further consolidation of contacts between medical schools, research institutes, hospitals, and health providers.

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 1554, p. 269.

(2) By common consent of the Contracting Parties, this list may be extended or amended.

Article 3

(1) The Contracting Parties shall agree upon two-year programmes to implement this Agreement.

(2) To draw up this programme and to solve any problems arising in the course of its implementation, delegates of the two Contracting Parties shall meet at least once every two years, alternately in the Federal Republic of Germany and in the Union of Soviet Socialist Republics. These meetings may also take place during sessions of the Mixed Commission for scientific and technical cooperation.

(3) The Contracting Parties may each designate bodies to settle specific matters.

Article 4

In the exchange of scientists and specialists contemplated in article 2 of this Agreement, the Contracting party sending them shall defray the round-trip travel costs; the Party permitting the stay shall cover the costs of the stay and of travel within its country related to work under the programme.

Article 5

Scientists and experts participating in cooperation under this Agreement shall receive free medical treatment in the event of an accident or any illness (except dentures) requiring immediate medical care. In the case of the Federal Republic of Germany, this shall be provided under a health insurance policy, and in the case of the Union of Soviet Socialist Republics, in accordance with the laws and regulations in force.

Article 6

This Agreement shall not affect the rights and obligations of the Contracting Parties arising out of other international agreements they have entered into.

Article 7

The Contracting Parties shall allow international medical organizations, especially the World Health Organization, the possibility of using the experience acquired by the Contracting Parties, including that acquired in the course of their cooperation.

Article 8

Pursuant to the Quadripartite Agreement of 3 September 1971¹ this Agreement shall in conformity with the established procedures be extended to Berlin (West).

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 880, p. 115.

Article 9

(1) This Agreement and the first Programme shall enter into force at the same time as the Agreement between the Federal Republic of Germany and the Union of Soviet Socialist Republics on scientific and technological cooperation.

(2) This Agreement shall remain in force for a period of four years and shall be extended automatically for periods of two years, unless it is denounced in writing within six months' notice prior to expiry of the current period.

Done at Moscow, on 23 April 1987, in two originals, in the German and Russian languages, both texts being equally authentic.

The Federal Minister for Youth, Family Affairs, Women,

and Health of the Federal Republic of Germany:

RITA SÜßMUTH

For the Ministry of Health of the Union of Soviet Socialist Republics:

TSCHASOW

PROGRAMME IMPLEMENTING THE AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL MINISTER FOR YOUTH, FAMILY AFFAIRS, WOMEN, AND HEALTH OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE MINISTRY OF HEALTH OF THE UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS CONCERNING COOPERATION IN THE FIELDS OF HEALTH AND MEDICAL SCIENCE, SIGNED IN MOSCOW ON 23 APRIL 1987

Based on Article 3 of the aforementioned Agreement, the Contracting Parties agree to implement the following measures in the fields of health and medical science in the area covered by the Agreement:

Article 1

(1) Cooperation shall take place in the following fields, in particular:

Oncology;

Cardiology and Heart Surgery;

Infectious diseases;

Brain research;

Medical documentation and information,

in accordance with the Annex to this Programme.

(2) In addition, agreement may be reached on participation of additional experts at a technical conference or a stay for information or study purposes. In such cases, the receiving Contracting party shall, where possible, provide the requisite support.

Article 2

In accordance with their needs and possibilities, the Contracting parties shall support the exchange of:

(a) Technical documents, journals and specialized medical and pharmacological literature;

(b) Published laws and regulations in the field of public health;

(c) Material for experiments; and

(d) Information regarding scientific conferences held by a Contracting Party.

Article 3

Bilateral contact between the two Ministries shall be stepped up. To solve any problems arising in the course of cooperation, as well as to consult each other on health issues of mutual interest, the Contracting parties shall avail themselves of all possible means of communication including telex.

Article 4

This Programme shall not preclude further, additional initiatives based on talks between the Parties.

Article 5

Measures taken in the implementation of this Programme shall be financed in accordance with Article 4 of the Agreement on cooperation in the fields of health and medical science.

Article 6

The Contracting Party sending an expert shall transmit to the receiving Contracting Party at least two months prior to the beginning of the stay a summary of the personal data, academic record, speciality, study program envisaged, and language skills of the expert it intends to send. The receiving Party shall notify the other Party at least one month prior to the stay of its decision.

Article 7

In implementing the measures established in this Programme, the Parties shall abide by the laws and other regulations in force in the State concerned.

Article 8

This Programme shall be valid for two years.

The Federal Minister for Youth, Family Affairs, Women,
and Health of the Federal Republic of Germany:

RITA SÜßMUTH

For the Ministry of Health of the Union of Soviet Socialist Republics:

TSCHASOW

Annex

No.	Subject	Scientists taking part (Programme leader)	
1	Medical documentation and information: construction of databases	Dr. Fritz Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information Weißhausstraße 27 Köln 41	Dr. A. A. Kiselow Forschungsinstitut für medizinische und medizintechnische Information der UdSSR 11 240 Moskau Moskworezkaja nab. 2 A
2	Oncology: Diagnosis, prevention and therapy of neoplasms Biology and virology of tumours	Prof. zur Hausen Prof. W. Franke Stiftung „Deutsches Krebsforschungszentrum“ Im Neuenheimer Feld 20 Heidelberg 1	Prof. N. N. Blochin Onkologisches Wissenschaftliches Zentrum 115 478 Moskau Kaschirskoje Chaussee 6 Prof. B. A. Lapin Institut für experimentelle Pathologie und Therapie 384 900 Suchumi Gora Trapezijaja, Postfach 66
3	Brain research: especially membrane physiology	Prof. Lux Max-Planck-Institut für Psychiatrie Theoretisches Institut Am Klopferspitz 18 a Martinsried bei München	Prof. B. Je. Chodorow A.-W.-Wischnewskij-Institut für Chirurgie 113 093 Moskau B. Seipuchowskaja 27
4	Cardiology and heart surgery	Prof. Rudolph Deutsches Herzzentrum Lothstraße 11 München 2	Prof. Ju. N. Belenkow Kardiologisches Wissenschaftliches Zentrum 121 500 Moskau 3-ja Tscherepkowskaja ul. 15 Prof. W. I. Burakowskij Bakulew-Institut für Herz- und Gefäßchirurgie 117 049 Moskau Leninskij Prospekt 8
5a	Detection, prevention, and combating of infectious diseases (e.g. hepatitis, mycosis, parasitosis)	Dr. Deinhardt Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie Pettenkoferstr. 9 a München 2	Prof. W. I. Pokrowskij Zentrales Forschungsinstitut für Epidemiologie 111 123 Moskau Nowogirejewskaja ul. 3A Prof. W. M. Shdanow D. I.-Iwanowskij-Institut für Virologie 123 093 Moskau ul. Gamalei 16
5b	Molecular biology, biotechnology and development of vaccines	Prof. Kurth Paul-Ehrlich-Institut Bundesamt für Sera und Impfstoffe Paul-Ehrlich-Str. 42-44 Frankfurt 70	Prof. O. G. Andshaparkise Moskauer Forschungsinstitut für Viruspräparate 109 088 Moskau 1-ja Dubrowskaja ul. 15
5c	Diagnosis and fight against zoonosis	Prof. H. Schutze Postfach Berlin (West) 33 Prof. Schneider Bundesforschungsanstalt für Viruserkrankungen der Tiere Paul-Ehrlich-Str. 28 Tübingen 1	Prof. B. L. Tscherkasskij Zentrales Forschungsinstitut für Epidemiologie 111 123 Moskau Nowogirejewskaja ul. 3A Prof. Werschlowa W. A. N. F.-Gamalei-Institut für Epidemiologie und Mikrobiologie 123 093 Moskau ul. Gamalei 18

[TRANSLATION — TRADUCTION]

ACCORD DE COOPÉRATION ENTRE LE MINISTRE FÉDÉRAL DE LA JEUNESSE, DES AFFAIRES FAMILIALES, DE LA FEMME ET DE LA SANTÉ DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTRE DE LA SANTÉ DE L'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES DANS LES DOMAINES DE LA SANTÉ ET DES SCIENCES MÉDICALES

Le Ministre fédéral de la jeunesse, des affaires familiales et de la santé de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de la santé de l'Union des Républiques socialistes soviétiques, ci-après dénommés les "Parties contractantes",

Désireux de contribuer au développement et à l'approfondissement de la coopération dans les domaines des sciences médicales et de la santé,

Reconnaissant l'utilité de conjuguer les efforts des deux pays en vue de la résolution de différents problèmes médicaux d'intérêt commun,

Conformément à l'Accord de coopération scientifique et technique conclu le 22 juillet 1986 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques¹,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Les Parties contractantes favoriseront le développement de la coopération entre les institutions scientifiques des deux pays concernant des problèmes d'intérêt commun sur une base égalitaire.

Article 2

1) Les Parties contractantes encourageront la coopération dans les domaines de la santé et des sciences médicales notamment :

- a) En échangeant des informations médicales;
- b) En coordonnant des recherches scientifiques;
- c) En échangeant des délégations et des chercheurs pour permettre le partage d'expériences, la participation à des conférences et l'étude des progrès de la santé et des sciences médicales;
- d) En invitant des chercheurs et des spécialistes à participer à des congrès, réunions et colloques internationaux et nationaux;
- e) En échangeant des échantillons de préparations pharmaceutiques, chimiques et biologiques ainsi que des appareils médicaux utilisés dans le cadre de la coopération;

1. Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1554, p. 269.

f) En renforçant encore les contacts entre les écoles supérieures de médecine, les instituts de recherche scientifique et les établissements médicaux.

2) Les différentes formes de coopération susmentionnées pourront être complétées ou modifiées par accord entre les Parties contractantes.

Article 3

1) Les Parties contractantes établiront d'un commun accord des programmes biennaux aux fins de l'exécution du présent Accord.

2) Afin d'élaborer ces programmes et de régler les problèmes pouvant survenir au cours de leur mise en oeuvre, les représentants des Parties contractantes se rencontreront au moins une fois tous les deux ans, alternativement dans la République fédérale d'Allemagne et en Union des Républiques socialistes soviétiques. Ces rencontres pourraient avoir lieu pendant la réunion de la Commission mixte de coopération scientifique et technique.

3) Les Parties contractantes pourront mandater des organisations désignées à cet effet pour régler des questions particulières.

Article 4

Lors du détachement de chercheurs et de spécialistes conformément à l'article 2 du présent Accord, les frais de voyage aller et retour sont à la charge de l'État d'envoi; l'État d'accueil prend à sa charge les frais relatifs aux déplacements effectués sur son territoire et les frais de séjour conformément au programme de travail convenu.

Article 5

Les chercheurs et les spécialistes qui participent à la coopération dans le cadre du présent Accord bénéficient de soins médicaux gratuits en cas d'accident ou de maladie (à l'exception des prothèses dentaires) nécessitant une assistance médicale immédiate; ces soins sont dispensés, en République fédérale d'Allemagne, dans le cadre de l'assurance maladie, et en Union des Républiques socialistes soviétiques, conformément aux lois et aux dispositions en vigueur.

Article 6

Aucune disposition du présent Accord ne met en cause les droits et les obligations incombant aux Parties contractantes en vertu d'autres accords internationaux.

Article 7

Les Parties contractantes donneront aux organisations médicales internationales, en particulier à l'Organisation mondiale de la santé, la possibilité de tirer parti de leur expérience, y compris l'expérience acquise dans le cadre de leur coopération.

Article 8

En application de l'Accord quadripartite du 3 septembre 1971¹, le présent Accord sera étendu à Berlin (Ouest) conformément aux procédures établies.

Article 9

1) Le présent Accord et le premier programme de travail entreront en vigueur en même temps que l'Accord de coopération scientifique et technique conclu entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques.

2) Le présent Accord est conclu pour une durée de quatre ans. Il sera automatiquement reconduit de deux ans en deux ans à moins que l'une des Parties n'informe l'autre par écrit, six mois au moins avant la date d'expiration, de son intention de le dénoncer.

Fait à Moscou, le 23 avril 1987, en double exemplaire en langues russe et allemande, les deux textes faisant également foi.

Le Ministre fédéral de la jeunesse, des affaires familiales,
de la femme et de la santé :

RITA SUSSMUTH

Pour le Ministère de la santé de l'Union des Républiques
socialistes soviétiques :

TCHASSOV

1. Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 880, p. 115.

PROGRAMME POUR L'APPLICATION DE L'ACCORD DE COOPÉRATION CON-
CLU LE 23 AVRIL 1987 À MOSCOU ENTRE LE MINISTRE FÉDÉRAL DE LA
JEUNESSE, DES AFFAIRES FAMILIALES, DE LA FEMME ET DE LA SANTÉ
DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTÈRE DE LA
SANTÉ DE L'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES DANS
LES DOMAINES DE LA SANTÉ ET DE LA SCIENCE MÉDICALE

Se fondant sur l'article 3 de l'Accord susmentionné, les Parties contractantes convien-
nent, aux fins de l'application de l'Accord, des dispositions ci-après dans les domaines de
la santé et de la science médicale:

Article premier

1) La coopération a lieu en particulier dans les domaines suivants:

Oncologie

Cardiologie et chirurgie cardiaque

Maladies infectieuses

Recherche sur le cerveau

Documentation et information médicales,

conformément à l'annexe au présent Programme.

2) En outre, un accord peut être conclu en vue de la participation d'autres spécialistes
à une conférence scientifique ou à un séjour à des fins d'information ou d'études. Dans un
tel cas, la Partie d'accueil fournit, dans la mesure du possible, l'appui nécessaire.

Article 2

En fonction de leurs besoins et de leurs possibilités, les Parties contractantes favorisent
l'échange:

a) de documents techniques, de revues et de littérature médicale et pharmacologique
spécialisée,

b) des lois et réglementations existant dans le domaine de la santé publique,

c) de matériel d'expériences, et

d) d'informations concernant les colloques scientifiques qu'elles organisent.

Article 3

Les contacts bilatéraux entre les deux Ministères seront intensifiés. Pour régler les pro-
blèmes pouvant survenir dans le cours de la coopération et pour se consulter sur diverses
questions de santé présentant un intérêt mutuel, les Parties contractantes utilisent tous les
moyens de communication possibles, y compris le télex.

Article 4

Le présent Programme n'exclut pas d'autres initiatives convenues d'un commun accord.

Article 5

Les mesures prises dans le cadre de l'application du présent Programme seront financées conformément à l'article 4 de l'Accord de coopération dans les domaines de la santé et de la science médicale.

Article 6

La Partie contractante qui envoie un expert communique à la Partie d'accueil au moins deux mois avant le début du séjour des données concernant l'identité, la formation professionnelle, la spécialité, le programme d'études envisagé ainsi que les compétences linguistiques de l'expert qu'elle a l'intention d'envoyer. La Partie d'accueil informe l'autre Partie de sa décision au moins un mois avant le début du séjour.

Article 7

En mettant en oeuvre les mesures convenues dans le présent Programme, les Parties se conformeront aux lois et autres réglementations en vigueur dans l'État concerné.

Article 8

Le présent Programme est valable pour une durée de deux ans.

Le Ministre fédéral de la jeunesse, des affaires familiales,
de la femme et de la santé de la République fédérale d'Allemagne,
RITA SÜSSMUTH

Pour le Ministère de la santé de l'Union des Républiques
socialistes soviétiques :
TCHASSOV

ANNEXE

No	Sujet	Chercheur participant (chef de programme)	
1	Documentation et information médicale: Établissement de bases de données	Dr. Fritz Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information Weißhausstraße 27 Köln 41	Dr. A. A. Kiselew Forschungsinstitut für medizinische und medizintechnische Information der UdSSR 11 240 Moskau Moskworezkaja nab. 2 A
2	Oncologie : Diagnostic, Prévention et Traitement des néoplasies Biologie et virologie des tumeurs	Prof. zur Hausen Prof. W. Franke Stiftung „Deutsches Krebsforschungszentrum“ Im Neuenheimer Feld 20 Heidelberg 1	Prof. N. N. Blochin Onkologisches Wissenschaftliches Zentrum 115 478 Moskau Kaschirskoje Chaussee 6 Prof. B. A. Lapin Institut für experimentelle Pathologie und Therapie 384 900 Suchumi Gora Trapezijaja, Postfach 66
3	Recherche sur le cerveau : en particulier physiologie des membranes	Prof. Lux Max-Planck-Institut für Psychiatrie Theoretisches Institut Am Klopferspitz 18 a Martinsried bei München	Prof. B. Ja. Chodorow A.-W.-Wischnewskij-Institut für Chirurgie 113 093 Moskau B. Serpuchowskaja 27
4	Cardiologie et chirurgie cardiaque	Prof. Rudolph Deutsches Herzzentrum Lothstraße 11 München 2	Prof. Ju. N. Belenkow Kardiologisches Wissenschaftliches Zentrum 121 500 Moskau 3-ja Tscherepkowskaja ul. 15 Prof. W. I. Burakowskij Bakulew-Institut für Herz- und Gefäßchirurgie 117 049 Moskau Leninskij Prospekt 8
5a	Détection et prévention des maladies infectieuses et lutte contre ces maladies (par exemple, hépatite, mycoses et parasitoses)	Dr. Deinhardt Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie Pettenkoferstr. 9 a München 2	Prof. W. I. Pokrowskij Zentrales Forschungsinstitut für Epidemiologie 111 123 Moskau Nowogirejewskaja ul. 3A Prof. W. M. Shdanow D. I.-Iwanowskij-Institut für Virologie 123 098 Moskau ul. Gamalei 18
5b	Biologie moléculaire, biotechnologie et mise au point de vaccins	Prof. Kurth Paul-Ehrlich-Institut Bundesamt für Sera und Impfstoffe Paul-Ehrlich-Str. 42-44 Frankfurt 70	Prof. O. G. Andshaparidse Moskauer Forschungsinstitut für Viruspräparate 109 088 Moskau 1-ja Dubrowskaja ul. 15
5c	Diagnostic et lutte contre les zoonoses	Prof. H. Schütze Postfach Berlin (West) 33 Prof. Schneider Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere Paul-Ehrlich-Str. 28 Tübingen 1	Prof. B. L. Tscherkasskij Zentrales Forschungsinstitut für Epidemiologie 111 123 Moskau Nowogirejewskaja ul. 3A Prof. Werschilowa W. A. N. F.-Gamalei-Institut für Epidemiologie und Mikrobiologie 123 098 Moskau ul. Gamalei 18